

Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Name Steuerberater bzw. Berufsausübungsgesellschaft

Hoffmannallee 55, 47533 Kleve, D-Germany

Adresse

info@kpp.de

E-Mail

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Zustimmungserklärung Verbraucher

Ich stimme ausdrücklich zu, dass der Steuerberater bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit Ausführung des Auftrags beginnt. Mir ist bekannt, dass ich bei Widerruf bereits erbrachte Leistungen zu bezahlen habe und dass ich bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Steuerberater das mir zustehende Widerrufsrecht verliere.

Unterschrift des/der Verbraucher(s)

Datum



© 09/2023 DWS Steuerberater Medien GmbH

Bestellservice: Postfach 023553 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70

E-Mail: info@dws-medien.de · Internet: www.dws-medien.de

Nr.
1130.1

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Produkte ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen. Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Muster-Widerrufsformular für Verbraucher

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Name Steuerberater bzw. Berufsausübungsgesellschaft

Hoffmannallee 55, 47533 Kleve, D-Germany

Anschrift

info@kpp.de

E-Mail

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der Hilfeleistung in Steuersachen

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

*) Unzutreffendes bitte streichen.

Hinweise zum Vordruck Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermantate

Haben es Steuerberater mit Verbrauchern (§ 13 BGB, z. B. Arbeitnehmer, Rentner, private Vermieter) zu tun, können sich Belehrungspflichten im Hinblick auf ein mögliches Widerrufsrecht (§§ 312g, 355, 356 BGB) ergeben. Zu denken ist an „außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge“ (§ 312b BGB) sowie v. a. an Fernabsatzverträge (§ 312c BGB), d. h. Verträge, bei denen Steuerberater und Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen sind Steuerberater verpflichtet, Verbraucher nach Maßgabe des Art. 246a EGBGB zu informieren, § 312d Abs. 1 BGB. Für die Information empfiehlt sich eine Orientierung am Muster in Anlage 1 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 2 EGBGB (eine Muster-Widerrufsbelehrung für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften ist auf S. 1 des Vordrucks dargestellt). Die Muster-Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular sind dem Verbraucher zur Verfügung zu stellen. Dies kann z.B. auf der Webseite geschehen, sinnvollerweise an der Stelle, an der auch ein Vertragsschluss mit Verbrauchern möglich ist. Zusätzlich sollte die Muster-Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular in Textform mit der Auftragsbestätigung mitgesandt werden, damit nicht die verlängerte Widerrufsfrist greift.

Es genügt, Verbrauchern die Möglichkeit einzuräumen, das Formular auf der Webseite auszufüllen und zu übermitteln, § 356 Abs. 1 Satz 1 BGB. Steuerberater müssen den Zugang eines Widerrufs unverzüglich bestätigen, § 356 Abs. 1 Satz 2 BGB.

Ab Zugang der Widerrufsbelehrung wird für Verbraucher die 14-tägige Widerrufsfrist des § 355 Abs. 2 BGB in Gang gesetzt, was das Vergütungsrisiko für Steuerberater im Falle eines Widerrufs (Muster-Widerrufsformular auf S. 2 des Vordrucks) auf Tätigkeiten begrenzt, die innerhalb dieser Zweiwochenfrist bereits erbracht werden. Erfolgt keine Widerrufsbelehrung, läuft die Frist zur Geltendmachung des Widerrufs durch Verbraucher-Mandanten erst nach Ablauf von zwölf Monaten und 14 Tagen ab, § 356 Abs. 3 Satz 2 BGB.

Zur Absicherung können Steuerberater mit Erbringung ihrer Leistungen z. B. erst nach Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnen. Da dies in der Praxis, zumal in eilbedürftigen Fällen, nicht immer möglich ist, kann mit einer Zustimmungserklärung gearbeitet werden, die in § 356 Abs. 4 Satz 1 BGB vorgesehen ist und zum Verlust des Widerrufsrechts des Verbraucher-Mandanten führt, wenn die Leistungen (z. B. mündliche Beratung) vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbracht werden (siehe Muster-Zustimmungserklärung auf S. 1 des Vordrucks). Die Muster-Zustimmungserklärung sollte im Zusammenhang mit der Auftragserteilung eingeholt werden, z.B. indem der Verbraucher-Mandant eine Erklärung zur Beauftragung abgibt („Checkbox 1“) und eine weitere Erklärung über die Zustimmung zur Erbringung der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist (Muster-Zustimmungserklärung als „Checkbox 2“).